

lebet / mein Herr / ich bin das Weib / das hie bey dir stund /
und bat den HErrn / da ich umb diesen Knaben bat. Nun
hat der HErr meine Bitte gegeben / die ich von Ihm bat.
1. Sam. I. 26. 27.

(II.) Christus bey diesem Wunderwerck spricht
endlich das kräftige Wort Ephatha. Ist ein Syri-
sches Befehls-Wort: Ethpatach, welches der Evangelist
Griechisch ausredet Ephatha. Thu dich auff / hats Lu-
therus gar recht gegeben. Dictum factum. So bald ge-
redet / so bald gethan. Denn wenn er spricht so geschichts /
und wenn er gebeut so stehet es da. Pl. XXXIII. 9. Sei-
ne Ohren werden offen / das Band seiner Zungen wird
loß. Das war eine geschwinde Cur. Zwar Naeman /
als er auff Befehl des Eliæ sich sieben mahl im Jordan
wusch; ward von seinem Aussatz heil / und sein Fleisch er-
stattet / wie das Fleisch eines jungen Knabens II. Reg. V. 14
Das geschach zwar auch bald und plözlich; Aber doch
nicht so geschwind als hie / da diß einige Wort solche Cur
wirckete. Ja dort geschach es durch frembde Krafft;
hie aus eigener Macht. Denn niemand kan die Zeichen
und Wunder thun die unser Iesus that / wie der auff-
richtige Pharisæer Nicodemus zu ihm spricht: Joh. III. 2.
So gehets in dem Wercke unser Rechtsfertigung
auch daher / daß der Mensch in instanti, alsobald und
augenblicklich gerecht ist / und wird. So bald der
Richter den armen angeklagten Menschen vor recht er-
kennet / so bald ist er auch gerecht / und hat Segentheil an
ihn nichts mehr zu prætendiren. So bald der arme
Schuld-Knecht / wenn ihn der HErr die Schuld erläßet /
und ihn dazu loß läßet / sich nichts mehr zu befahren hat
Matth. XVIII. 27. Alsobald / wenn die Wort ergehen: Sey
getrost mein Sohn / deine Sünde sind dir vergeben.